

Konsolidierung 2028 ff.

**Umsetzungskonzept zur Reduzierung der investiven Ansätze in den Jahren 2028 ff.
in der Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2025 – 2029
auf Basis des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2024 – 2028**

Teilhaushalt des IT-Referats

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17014

Beschluss des IT-Ausschusses vom 23.07.2025 (VB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zum beiliegenden Beschluss

Anlass	Mit dem Eckdatenbeschluss zum Haushalt 2025, dem investiven Konsolidierungsbeschluss sowie dem Beschluss zum Mehrjahresinvestitionsprogramm (MIP) der Vollversammlung vom 18.12.2024 (Sitzungsvorlage Nrn. 20-26 / V 13530/13531, V 14937 und V 15187) sind die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit beginnend mit dem Jahr 2028 auf jeweils 1,5 Mrd. € pro Jahr zu begrenzen und ab den Jahren 2029ff. um den Baupreisindex jährlich fortzuschreiben. Die Stadtkämmerei wurde beauftragt, unter Einbindung der Referate zur Erreichung dieses Ziels entsprechende Konsolidierungsgespräche im ersten Quartal 2025 zu führen und dem Stadtrat im Rahmen des Eckdatenbeschlusses für das Haushaltsjahr 2026 sowie in den vorlaufenden Fachausschüssen über die Ergebnisse zu berichten.
Inhalt	Erläuterungen des IT-Referats zur konkreten Umsetzung der Konsolidierungsvorgaben der Stadtkämmerei zur Reduzierung der investiven Ansätze.
Gesamtkosten / Gesamterlöse	Gesamtkonsolidierung 75,186 Mio. € im Betrachtungszeitraum 2028 ff.
Klimaprüfung	Eine Klimaschutzrelevanz ist gegeben: Nein

Entscheidungs-vorschlag	Der Stadtrat stimmt der vorgeschlagenen investiven Konsolidierung gemäß der Anlage 1 in den Jahren 2028 und 2029 sowie 2030 ff. zu. Die Stadtkämmerei wird beauftragt, diese investive Konsolidierung im Rahmen des Entwurfs des Mehrjahresinvestitionsprogrammes 2025 – 2029 umzusetzen.
Gesucht werden kann im RIS auch unter	Mehrjahresinvestitionsprogramm 2024 – 2028, Teilhaushalt des IT-Referats, Investive Konsolidierung 2028 ff.
Ortsangabe	/

Konsolidierung 2028 ff.

**Umsetzungskonzept zur Reduzierung der investiven Ansätze in den Jahren 2028 ff.
in der Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2025 – 2029
auf Basis des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2024 – 2028**

Teilhaushalt des IT-Referats

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17014

2 Anlagen

- Änderungsliste
- Stellungnahmen

Beschluss des IT-Ausschusses vom 23.07.2025 (VB)

Öffentliche Sitzung

Inhaltsverzeichnis	Seite
I. Vortrag der Referentin	2
1. Ausgangslage	2
2. Konsolidierungsvorgabe für das IT-Referat	2
3. Umsetzungsvorschlag	3
3.1 Überblick	3
3.2 Erläuterung der einzelnen Konsolidierungsmaßnahmen und ihrer Auswirkungen	3
3.3 Ggf.: Begründung bei Nichteinreichen des vorgegebenen Konsolidierungswertes....	3
3.4 Bereits vorab erbrachte Beiträge zur Konsolidierung 2028 ff. [optional, falls im Vorfeld zur Variante 650 erbracht].....	3
4. Fazit und Ausblick	3
5. Klimaprüfung	4
6. Abstimmung mit den Querschnitts- und Fachreferaten	4
II. Antrag der Referentin	5
III. Beschluss	5

I. Vortrag der Referentin

1. Ausgangslage

Mit dem Eckdatenbeschluss zum Haushalt 2025, dem investiven Konsolidierungsbeschluss sowie dem Beschluss zum Mehrjahresinvestitionsprogramm (MIP) der Vollversammlung vom 18.12.2024 (Sitzungsvorlage Nrn. 20-26 / V 14937 und V 15187) sind die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit beginnend mit dem Jahr 2028 auf jeweils 1,5 Mrd. € pro Jahr zu begrenzen und ab den Jahren 2029 ff. um den Baupreisindex jährlich fortzuschreiben. Die Stadtkämmerei wurde beauftragt, unter Einbindung der Referate zur Erreichung dieses Ziels entsprechende Konsolidierungsgespräche im ersten Quartal 2025 zu führen und dem Stadtrat im Rahmen des Eckdatenbeschlusses für das Haushaltsjahr 2026 sowie in den vorlaufenden Fachausschüssen über die Ergebnisse zu berichten. Auf Basis dieser Gespräche und weiterer Überlegungen seitens der Stadtkämmerei entstand ein Konsolidierungskonzept, das in der Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16878 dem Stadtrat im Juli 2025 vorgelegt wird.

Ausgangspunkt für die Konsolidierungsüberlegungen bildet der Sachstand der Broschüre zum MIP 2024 – 2028 (Variante 650). In dem eingangs erwähnten Beschlusses wurde die Investitionsplanung der nächsten Jahre dargelegt und deren Implikation auf die Schuldenentwicklung der Landeshauptstadt München aufgezeigt. Auf dieser Datenbasis, die sich durch Fortschreibung zwischenzeitlich geändert hat, wurde das erforderliche Konsolidierungsvolumen ermittelt. Für die referatsspezifischen Einsparvorgaben wurde berücksichtigt, ob MIP-Maßnahmen pflichtig, vertraglich vereinbart oder schon in Ausführung sind. Entsprechend ergaben sich für die Referate unterschiedlich hohe prozentuale Einsparvorgaben.

2. Konsolidierungsvorgabe für das IT-Referat

		2028	2029	2030 ff.
Ansätze lt. MIP 2024 – 2028 (VAR 650)	in Tsd. €	25.780	97.529	46.715
Zu konsolidierende Werte	in Tsd. €	0	63.000	12.186
Neue Ansätze	in Tsd. €	25.780	34.529	34.529

3. Umsetzungsvorschlag

3.1 Überblick

		2028	2029	2030 ff.
Zu konsolidierende Werte	in Tsd. €	0	63.000	12.186
Konsolidierungsvorschlag	in Tsd. €	0	63.000	12.186
davon entfallen auf:				
Fipo 0600.985.9000.7	in Tsd. €	0	63.000	12.186
Konsolidierungssaldo		0	0	0

3.2 Erläuterung der einzelnen Konsolidierungsmaßnahmen und ihrer Auswirkungen

Bei den einzelnen Konsolidierungsmaßnahmen in den Jahren 2029 und 2030ff. handelt es sich um eine Bereinigung von Ratenverschiebungen aus Vorjahren und um Umschichtungen innerhalb des Budgets, die keine Auswirkungen auf die IT-Ausstattung der Bildungseinrichtungen Münchens haben werden.

3.3 Ggf.: Begründung bei Nacherreichen des vorgegebenen Konsolidierungswertes

Auf eine Begründung der Konsolidierung in Höhe von 0 € im Jahr 2028 wird verzichtet.

3.4 Bereits vorab erbrachte Beiträge zur Konsolidierung 2028 ff. [optional, falls im Vorfeld zur Variante 650 erbracht]

Bei der Aufstellung des MIP 2024 – 2028 betrug der durch das IT-Referat gemeldete Planwert 77.962.000 €. Enthalten waren die dauerhaften Beschlusslagen der Bildungs-IT, sowie Verschiebungen von Raten aus den Vorjahren. Die Stadtkämmerei führte zur Erstellung der Variante 630 des MIP 2024 – 2028 eine pauschale Konsolidierung der Rate 2028 um 48.882.000 € durch, die in einem Ansatz in Höhe von 29.080.000 € resultierte und die sich durch eine weitere Umschichtung in Höhe von 3.300.000 € auf letztlich 25.780.000 € reduzierte. Ausgehend von der Beschlusslage, bereinigt um die Verschiebungen von Raten aus Vorjahren und unter Berücksichtigung von Umschichtungen innerhalb des Budgets, beträgt der Ansatz 2028ff 34.528.840 €. Die Anpassung in Abstimmung mit der Stadtkämmerei wird im Zuge der Programmaufstellung MIP 2025-2029 vollzogen. Die Konsolidierungsvorgabe der Stadtkämmerei wird vollständig erfüllt.

4. Fazit und Ausblick

Die Höhe des Ansatzes im MIP 2024 – 2028 wird durch die Konsolidierung nicht reduziert. Allerdings konnten weitere Erkenntnisse und Klärungen im Bezug der Investitionen gewonnen werden. Im Zuge der Aufstellung des MIP 2025 – 2029 wurde in gemeinsamer Abstimmung zwischen dem IT-Referat und der Stadtkämmerei der Wert für die Jahre 2028ff auf 34.528.840 € angepasst.

Das IT-Referat hat die Konsolidierungsvorgaben in voller Höhe erfüllt.

Für den Betrachtungszeitraum des MIP wird das Förderprogramm DigitalPakt Schule 2.0 erwartet. Hier werden für einen Zeitraum von 5 Jahren 90 %ige Refinanzierungen in einem jährlichen Korridor von 7,3 Mio. € bis zu 14,6 Mio. € avisiert. Eine Konkretisierung der

Beträge hängt von den Festlegungen der neuen Bundesregierung und dem Freistaat Bayern ab.

5. Klimaprüfung

Eine Klimaschutzrelevanz ist gegeben: Nein

Laut „Leitfaden Vorauswahl Klimaschutzrelevanz“ ist das Thema des Vorhabens nicht klimaschutzrelevant.

6. Abstimmung mit den Querschnitts- und Fachreferaten

Die Beschlussvorlage wurde mit der Stadtkämmerei und dem GPR abgestimmt (Anlage 2).

Korreferentin und Verwaltungsbeiräte

Die Korreferentin des IT-Referats, Frau Stadträtin Sabine Bär, und der zuständige Verwaltungsbeirat von RIT-I, Herr Stadtrat Lars Mentrup, der zuständige Verwaltungsbeirat von RIT-II, Herr Stadtrat Hans Hammer, und die Verwaltungsbeirätin von it@M, Frau Stadträtin Judith Greif, haben einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

II. Antrag der Referentin

1. Der Stadtrat stimmt der vorgeschlagenen investiven Konsolidierung gemäß der Anlage 1 in den Jahren 2028 und 2029 sowie 2030 ff. zu.
2. Die Stadtkämmerei wird beauftragt, diese investive Konsolidierung im Rahmen des Entwurfs des Mehrjahresinvestitionsprogrammes 2025 – 2029 umzusetzen.
3. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Die endgültige Beschlussfassung über den Beratungsgegenstand obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Die Referentin

Dominik Krause
2. Bürgermeister

Dr. Laura Dornheim
Berufsm. Stadträtin

IV. Abdruck von I. mit III. über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

**an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei, Sachgebiet SKA 2.21
z. K.**

V. Wv. RIT-Beschlusswesen